UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK WUPPERTAL
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Universitätsbibliothek Wuppertal

Die griechischen Wörter im Latein

Weise, Oskar

Leipzig, 1964

Kapitel XXVII. Staatswesen

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.
Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

urn:nbn:de:hbz:468-1-5684

Visual Library

Die römische Verfassung ist weder gemacht noch erborgt, sondern erwachsen in und mit dem römischen Volke.

Momms. R. G. I^6 81.

Kap. XXVII. Staatswesen.

Wie der griechische Staatsorganismus ist auch der römische mit allen seinen Gliedern durchweg eigenartig entwickelt worden. Sorgfältig hat man fast in der ganzen vorchristlichen Zeit die von den Vorfahren ererbte und im Kampfe zwischen Patriciern und Plebejern ausgebildete Verfassung bei allen den verschiedenen Veränderungen, denen sie unterworfen gewesen, vor fremden Einflüssen geschützt und gewahrt; höchstens dafs man Äufserlichkeiten Eingang verschaffte, wie dem Ceremoniell der Könige, dem Purpurmantel (purpura) und elfenbeinernen Scepter (sceptrum) oder Bestimmungen der Solonischen Verfassung bei der Gesetzesrevision aufnahm, die mehr Äufserliches betrafen und den Kern und das Wesen der römischen Staatsverfassung nicht tangierten oder gar alterierten [1]).

Freilich liefs man auch in späterer Zeit, als die glorreichen Feldzüge die Einverleibung anderer Ländergebiete zur Folge hatten, die charakteristischen Eigentümlichkeiten dieser neu acquirierten Besitzungen möglichst unangetastet. Daher kommt es, dafs wir seit jener Zeit viel von anderen Staatsverfassungen hören und eine grofse Zahl von Ausdrücken bei den römischen Autoren vorfinden, mit denen orientalische Einrichtungen bezeichnet werden.

Als eins der ersten hierher gehörigen Wörter mag sich tyrannus (vgl. tyrannis) eingebürgert haben, da man Herrscher der Art schon früh in Sicilien kennen lernte. Auch ist bereits Plautus mit den griechischen Termini für die Marktmeister, Gemeinde- und Demenvorsteher (agoranomus, comarchus, demarchus, vgl. demarchisas, demarchia) vertraut. Ausführlich aber

---

1) Allerdings ist es sehr wahrscheinlich, dafs das Amt der Ädilen 366 nach dem Vorbilde der griechischen *ἀγορανόμοι*, sowie die cura amonae als »Sonderkompetenz der Cerialädilen« unter Cäsar nach dem Muster der griechischen *σιτοφύλακες* eingerichtet worden ist; vgl. Mommsen-Marquardt, Altert. II. 1. 468. 484. Das von Cäsar zurückgewiesene Diadem (diadema) wurde durch Konstantin den Grofsen als Abzeichen der Könige eingeführt.

werden wir von Cicero mit dem ganzen Apparat des griechisch-orientalischen Staatwesens bekannt gemacht. Dieser berichtet uns von den athenischen Archonten (archon) und Areopagiten (Areopagitae, vgl. Areopagos), von den spartanischen Ephoren (ephorus) und von Vier- und Stammfürsten (tetrarches; phylarchus); desgleichen von der Ratsversammlung (buleuterium, vgl. buleuta) und dem Stadthaus (prytaneum). Auch bedient er sich zuerst der griechischen Ausdrücke politia (Staatsverfassung) und politicus (den Staat betreffend) [1]).

Des spartanischen Rates der Alten (gerusia) gedenkt Varro, der Heloten Nepos (helotae), der Demiurgen (demiurgi), Prytanen (prytanes) und Beisitzer (synedri) Livius; endlich des Demos (demos) und Nomos (nomos), der Bule (bule) und Ekklesie (ecclesia) thut Plinius unter diesen Namen zuerst Erwähnung.

Erst seit der Mitte des 1. Jahrh. v. Chr. machen sich thatsächlich bedeutendere Einflüsse auf Rom bemerkbar. So beruht z. B. die Einführung der Staatsempfehlungsschreiben und Diplome der höchsten Staatsbeamten (diploma) auf griechischer Anregung, so ist ferner das Ceremoniell des kaiserlichen Hofes (aula, Hof = αὐλή) nach diadochischem Muster modifiziert worden, so sind das Postwesen, die Geheimpolizei, das Zeitungswesen und andere kaiserliche Institutionen nach Friedländers Annahme Nachahmungen in Asien vorgefundener Gebräuche und Einrichtungen [2]). Die mächtigsten Anregungen aber erfolgten seit der Übersiedelung der römischen Kaiser von Rom nach Byzanz. Seit dieser Zeit begegnen wir einer grofsen Zahl kaiserlicher Beamter, deren Ämter griechische Namen führen: da figurieren Proviantkommissäre (biarchi), Schatzaufseher (cimeliarchae), Rechnungsbeamte (logistae, logographi), Rechnungsrevisoren (diastolei), Hafenmeister (limenarchae), Friedensrichter (irenarchae), Gemeindeschreiber (demogrammatei), die 5, 10 und 20 Ersten (pentaproti, vgl. -ia, decaproti, icosaproti), Wagemeister (zygostatae), Kanzler oder Sekretäre (grammatei), Gendarmen (biocolytae), Steuereinnehmer (cephalaeotae, apodecta), Archivbeamte (archeotae, chartularii). Da begegnen wir ferner den Syndici (syndici), Alytenvorsteher (alytarches), Verteilern (diadotae), Nachtwachtmeistern (nyctostrategi = praefecti vigilum), obrigkeitlichen Diener (taxeotae) [3]) u. a.

Überdies machen uns die Schriftsteller jener Zeit, bosonders die Juristen, bekannt mit dem Obersteuereinnehmeramt (protostasia), dem Amte des Rekrutenhändlers (prototypia) und der Funktion des Gerstenein-sammelns (crithologia). Das Archiv führte den Namen archivum, logeum

---

1) Vgl. graecostasis, satrapes, -ia, democratia.

2) So gründete auch Pompeius in Bithynien, Kappadocien und anderswo Städte nach diadochischem Vorbilde, ähnliche entstanden z. B. in Spanien.

3) Vgl. arabarches, Oberzollbeamter bei Cicero; angaria, bastaga, Frondienst; angarius, reitender Eilbote im Staatsdienste.

(Cic.) oder grammatophylacium, das Zins- und Steuerregister hiefs encautarii, der Schatz cimeliarchium, die Civilliste polyptycha.

Zum ersten Male erscheinen hier auch die Namen für die wichtigen öffentlichen Institute der Krankenhäuser (nosocomium), Hospitäler für alte Leute (gerontocomium), Fremdenhospitäler (xenodochium; vgl. parochus, xenoparochus), Armenhäuser (ptochium, ptochotrophium), Waisenhäuser (orphanotrophium) und Findelhäuser (brephotrophium) [1].

1) Vgl. aufserdem dioecesis, Distrikt, dioecetes, Finanzbeamter, metrocomia, Hauptflecken, metropolis, Hauptstadt, praedia tamiaca, kaiserliche Domäne, epidemetica, Quartierablösungsgelder.